



### 1 Vierfrüchtige Quaternaria

**FRUCHTKÖRPER (STROMA)** winzige, etwa 0,5 mm große Vorwölbungen, die in dichten Rasen die Buchenrinde durchbrechen; die Rinde ist an den emporgewölbten Stellen typisch grau gefärbt. Jedes Stroma enthält eng gedrängt 3–5 Perithezien. **SPOREN** 13–21 × 2,5–3,5 µm. **VORKOMMEN** Ganzjährig an toten und am Boden liegend... Buchenästen; weit verbreitet. **VERWENDUNG** Unbedeutend.

### Hypoxylon (Kohlenbeeren)

**GATTUNG** Hypoxylon

**FAMILIE** Sphaeriaceae

Was als halbkugeliger bis krustenförmiger Fruchtkörper erscheint, ist ein Stroma (Hyphengewebe), in das die eigentlichen Fruchtkörper (Perithezien) eingebettet sind. Die Sporen werden in den Perithezien gebildet; die Mündungen (Ostiole), aus denen die Sporen austreten, sind ins Stroma eingesenkt oder liegen papillenförmig an der Oberfläche.



### 2 Zusammengedrückte Kohlenbeere

**FRUCHTKÖRPER (STROMA)** klein, 2–5 mm breit, 1–2 mm dick, anfangs rötlich, alt schwarz, hart, oft zu größeren Belägen zusammengedrängt; Perithezien rundlich-eiförmig, mit papillenförmigem Ostiolium. **SPOREN** 9–12 × 4–5 µm. **VORKOMMEN** Ganzjährig oft dicht gedrängt an Buchenästen und -stämmen. **VERWENDUNG** Unbedeutend.



### 3 Brandfladen-Kohlenbeere, Brandiger Krustenpilz

**FRUCHTKÖRPER (STROMA)** kissenförmige, wellige, spröde, unregelmäßige, bis mehrere Zentimeter breite und etwa 3 mm dicke schwarze Krusten, die leicht vom Substrat ablösbar sind. In dieses Stroma eingesenkt sind kugelige, ca. 1 mm große Perithezien, deren Mündungen die Kruste locker punktieren. Im Frühsommer entwickeln sich grauliche, weiß berandete imperfekte Fruchtkörper, die oft über die alten Stromata hinwegwachsen. Auf ihrer Oberfläche werden massenhaft 5–6,5 × 2–3 µm große Konidiosporen erzeugt. **SPOREN** Die Ascosporen reifen im Herbst, 28–40 × 8–12 µm. **VORKOMMEN** Das ganze Jahr über an Laubholz; mehrjährig; verbreitet. **VERWENDUNG** Unbedeutend. **WISSENSWERTES** Das Bild zeigt einen mit Stumpenmoos bewachsenen Laubholzstamm mit jungen weiß gerandeten Konidienfruchtkörpern, welche die alten, brüchigen, schwarzbraunen Stromata überwachsen.

**FRUCHTKÖRPER (STROMA)** kissenförmige, wellige, spröde, unregelmäßige, bis mehrere Zentimeter breite und etwa 3 mm dicke schwarze Krusten, die leicht vom Substrat ablösbar sind. In dieses Stroma eingesenkt sind kugelige, ca. 1 mm große Perithezien, deren Mündungen die Kruste locker punktieren. Im Frühsommer entwickeln sich grauliche, weiß berandete imperfekte Fruchtkörper, die oft über die alten Stromata hinwegwachsen. Auf ihrer Oberfläche werden massenhaft 5–6,5 × 2–3 µm große Konidiosporen erzeugt. **SPOREN** Die Ascosporen reifen im Herbst, 28–40 × 8–12 µm. **VORKOMMEN** Das ganze Jahr über an Laubholz; mehrjährig; verbreitet. **VERWENDUNG** Unbedeutend. **WISSENSWERTES** Das Bild zeigt einen mit Stumpenmoos bewachsenen Laubholzstamm mit jungen weiß gerandeten Konidienfruchtkörpern, welche die alten, brüchigen, schwarzbraunen Stromata überwachsen.



### 4 Rötliche Kohlenbeere

**FRUCHTKÖRPER (STROMA)** 0,5–1(–1,5) cm breit, fast kugelig (4a). Außenseite ziegelrötlich-rotbraun, alt dunkelbraun, durch zahlreiche Perithezienmündungen grob höckerig. **SPOREN** 11–15 × 5,5–7,5 µm. **VORKOMMEN** Ganzjährig oft in Scharen und zusammengebacken an Rotbuche (*Fagus sylvatica*); in Europa weit verbreitet. **VERWENDUNG** Unbedeutend. **WISSENSWERTES** Zusammen mit *Hypoxylon fragiforme* findet man bisweilen *Isaria umbrina* (4b), einen parasitischen Hyphomyzeten (Fadenpilz).

